



Antwort zur Anfrage Nr. 1237/2012 der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn betreffend **Entwicklung der Bahnstrecke Mainz - Alzey durch Privatisierung; Auswirkungen auf den Haltepunkt Mainz-Marienborn (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Zu 1:**

Eine mögliche Reaktivierung des Hausbahnsteigs stand nicht in direktem Zusammenhang mit der Vergabe der Verkehrsleistungen auf der Schienenstrecke Mainz-Alzey, da hier infrastrukturelle Maßnahmen nicht beinhaltet waren.

Die Anlage eines zweiten Bahnsteigs in Höhe des Bahnhofgebäudes gestaltete sich in der Vergangenheit bekanntermaßen als nicht finanzierbar, da die DB die Forderung erhob, eine Fußgängerbrücke über die Gleise zu errichten, um der Gefahr ungesicherter ebenerdiger Gleisquerungen zu entgegenen. Mit der geplanten Straßenbahntrasse bestehen nun realistische Chancen, diesem Erfordernis mit der dann vorgesehenen Unterführung Rechnung tragen zu können.

**Zu 2:**

Der Einbau eines zusätzlichen Lichtsperrsignals als Haltesignal im Bereich des Hausbahnsteigs wird nach Auskunft des Ministeriums für Inneres, für Sport und Infrastruktur (ISIM) im November 2012 realisiert. Dann wird die Verlegung der Halteposition der Züge zur Verminderung der Lärmbelastung möglich sein.

**Zu 3:**

Da die Entscheidung über den Bau der Mainzelbahn noch nicht abschließend gefallen ist, wurde diese Perspektive nicht in das Ausschreibungsverfahren eingebracht.

Mainz, 14.08.2012

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete